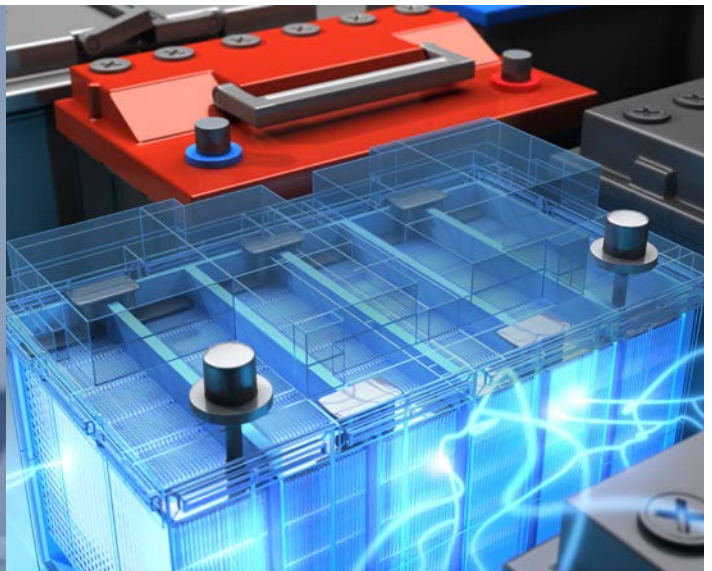


IBISWorld Branchenreport:
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren

Gute Aussichten für Energiespeicher
als zentraler Baustein für den
weltweiten Elektrifizierungstrend



Branche auf einen Blick

Ausschnitt aus Schlüsselstatistik

| | | |
|---------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Umsatz | Jährliches Wachstum 13–18 | Jährliches Wachstum 18–23 |
| € 3,7 Mrd. | -0,2% | 2,1% |
| Gewinn | Exporte | Unternehmen |
| € 22,2 Mio. | € 2,8 Mrd. | 32 |

Marktanteil

- Johnson Controls
Autobatterie GmbH & Co.
KGaA
24,1 %

- Exide Technologies
Operations GmbH & Co.
KG
10,4 %

- Robert Bosch GmbH
8,9 %

- Accumulatorenwerke
Hoppecke Carl Zoellner &
Sohn GmbH
8,0 %

- Varta AG
6,8 %

Umsatz vs. Beschäftigung



Forschungs- und Entwicklungsausgaben privatwirtschaftlicher Unternehmen



QUELLE: WWW.IBISWORLD.DE

Externe

Einflussfaktoren

- Forschungs- und
Entwicklungsausgaben
privatwirtschaftlicher
Unternehmen

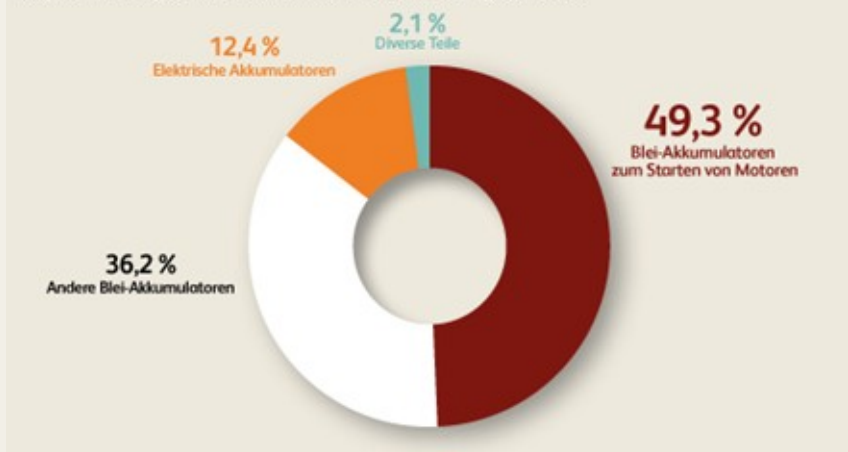
- Stromverbrauch

- Zugelassene Pkw

- Umweltbewusstsein

- Forschungs- und
Entwicklungsausgaben des
Staates und privater
Institutionen

Segmentierung von Produkten und Dienstleistungen (2018)

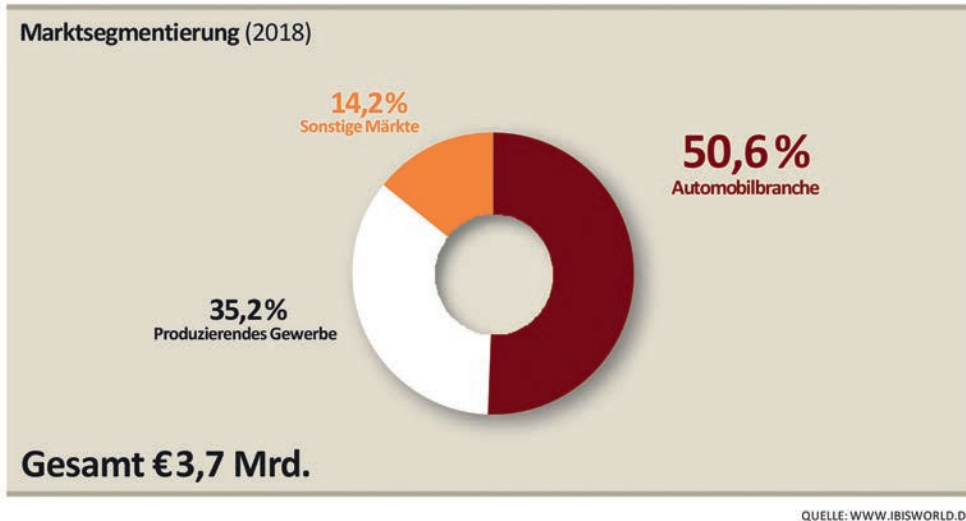


Branchenstruktur

| | | | |
|-------------------|-----------|-------------------------|---------|
| Lebenszyklus | gesättigt | Regulierung | gering |
| Umsatzvolatilität | sehr hoch | Technologiewechsel | schnell |
| Kapitalintensität | moderat | Markteintrittsbarrieren | moderat |
| Förderung | stark | Internationalisierung | stark |
| Konzentration | moderat | Wettbewerb | stark |

Branchenbenchmarks

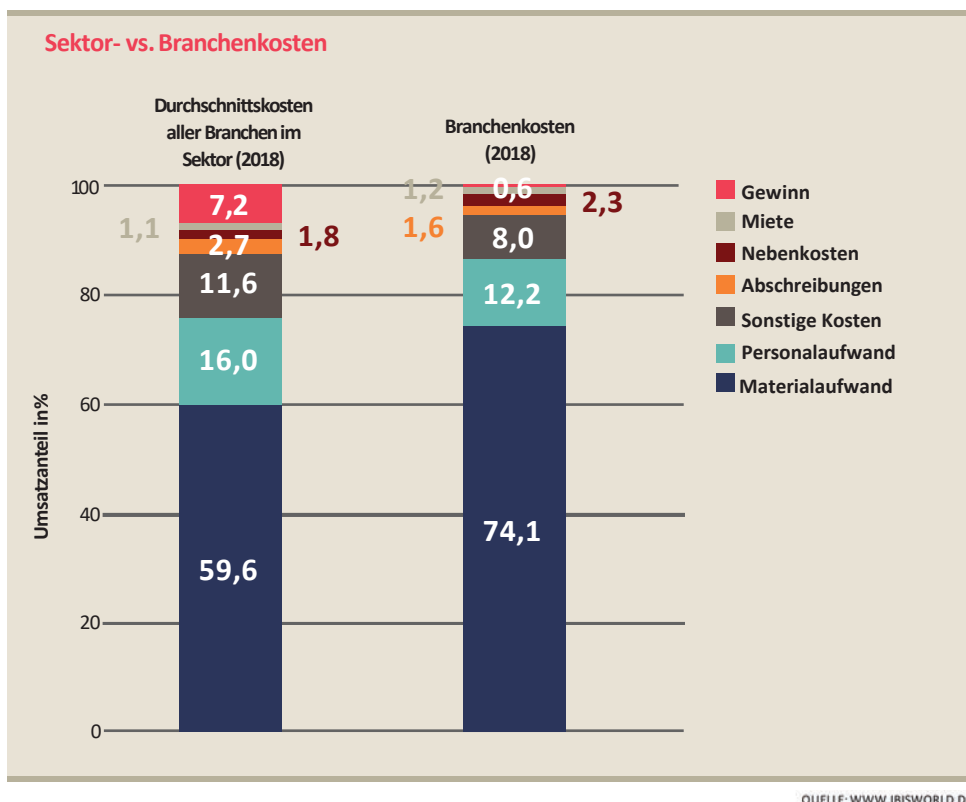
Wichtige Märkte



Diese Grafik gibt Auskunft über die Größe der Märkte, die Produkte der Branche kaufen oder deren Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Sie zeigt, welcher Anteil am Gesamtumsatz der Branche auf die verschiedenen Segmente entfällt.

Kostenstruktur



Diese Grafik veranschaulicht die aktuelle Kostenstruktur der Branche. Sie gibt den Anteil jedes Postens am Umsatz an, wobei der verbleibende Prozentwert dem Gewinn entspricht. Aus dem Vergleich mit allen Branchen des Sektors lässt sich ablesen, inwiefern sich die Branche von anderen unterscheidet.

Branchenentwicklung

Überblick

Batterien und Akkumulatoren sind ein fester Bestandteil unserer Lebenswirklichkeit und werden in zahlreichen Geräten zur Stromversorgung verwendet. Seit dem Jahr 2013 verzeichnete die Branche jedoch einen geringen Rückgang von durchschnittlich 0,2 % pro Jahr. Der starke Fokus der deutschen Hersteller auf Starterbatterien für Fahrzeuge und die geringen Investitionen in neue Technologien sorgten dafür, dass die Branche bislang nicht in der Lage war, zu wachsen. Dies soll sich jedoch in den nächsten Jahren ändern. Viele Hersteller investieren massiv in die Erforschung neuer Technologien und Systeme und hoffen dadurch, ihren Umsatz zu steigern.

Für das Jahr 2018 erwartet IBISWorld einen Gesamtumsatz der Branche von 3,7 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Jahr 2017 konnte der Umsatz um 2,7 % gesteigert werden. Als Wachstumstreiber erweist sich die Produktion von sogenannten Mikrobatterien. Dabei handelt es sich um kleine Energiespeichergeräte, die in zahlreichen technischen Geräten eingesetzt werden. Ihr geringes Gewicht und die hohe Leistungsfähigkeit prädestinieren sie für einen Einsatz in Produkten wie Uhren, Smartphones oder Hörgeräten.

Neben den Bleiakkumulatoren für Fahrzeuge dominieren momentan Lithium-Ionen Akkumulatoren bei den technischen Geräten. Diese Technologie wird jedoch als veraltet angesehen, was unter anderem an dem erhöhten Gefahrenpotenzial und den geringen Reserven des Rohstoffs Lithium liegt.

Bis zum Jahr 2023 erwartet IBISWorld ein positives Wachstum der Branche. Der Umsatz wird um durchschnittlich 2,1 % pro Jahr ansteigen und sich bis 2023 auf 4,1 Milliarden Euro belaufen. Ein maßgeblicher Grund für diese positive Entwicklung ist die Initiative Batterie 2020 der Bundesregierung.

Diese möchte in den kommenden Jahren mehr Unternehmen aus der Branche ansiedeln und den technologischen Fortschritt vorantreiben. Aber auch große Automobilhersteller und Zulieferbetriebe investieren hohe Summen in die Erforschung und Entwicklung von neuen Batteriesystemen. Sie erhoffen sich dadurch einen wesentlichen Marktvorteil in Bezug auf den erwarteten Boom der Elektrofahrzeuge in den nächsten Jahren. Ob dieser Boom jedoch tatsächlich eintreffen wird oder ob der Markt durch die zahlreichen Förderungen in eine Blase abdriftet, muss sich erst noch zeigen.

Branchenrelevante Themen

Risiko

Durch die Verwendung von erneuerbaren Energien steigt der Bedarf an Batterien und Akkumulatoren in der Gesellschaft an. Alternative Stromerzeuger wie Fotovoltaikanlagen, Windräder oder Gezeitenkraftwerke haben einen unregelmäßigen Output.

Daher wird die erzeugte Energie in Speichern zwischengelagert und bei Bedarf verwendet. Als ein Risiko könnte sich jedoch die steigende Popularität von Elektrofahrzeugen für die Branche erweisen. Die Hersteller von Batterien und Akkumulatoren sind äußerst stark auf die Produktion von Starterbatterien fokussiert. Steigt der Anteil an Elektrofahrzeugen oder werden strengere Richtlinien für die Effizienz dieser Batterien eingeführt, könnte dies negative Auswirkungen auf die Branche haben.

Potenzial

Im Jahr 2018 sind in Deutschland 46,7 Millionen PKW zugelassen. In den letzten fünf Jahren stieg die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge um durchschnittlich 1,5 % pro Jahr an. Dies hatte einen positiven Einfluss auf die Branche. Da die Hersteller sich auf die Belieferung von Automobilunternehmen konzentrieren, profitieren sie von steigenden Absatzzahlen und zahlreichen Neuzulassungen.

IBISWorld erwartet, dass die Zahl der zugelassenen PKW bis zum Jahr 2023 auf 49,7 Millionen ansteigen wird. Dies gibt den Produzenten von Batterien und Akkumulatoren das Potenzial, ihre Umsätze zu vergrößern und in die Erforschung neuer Technologien zu investieren.



Haftungsausschluss

Dieses Produkt wird von der IBISWorld GmbH (nachstehend „IBISWorld“) ausschließlich zur Nutzung durch die befugten Lizenznehmer unter strenger Einhaltung der mit IBISWorld geschlossenen Lizenzvereinbarungen bereitgestellt. IBISWorld übernimmt keine Garantie gegenüber Dritten in Bezug auf die Vollständigkeit oder Richtigkeit der darin enthaltenen Daten oder Informationen und lehnt jede Verantwortung oder (im gesetzlich zulässigen Rahmen) jede Haftung für Schäden oder Verluste ab, die Drittpersonen dadurch entstehen oder die diese dadurch verursachen, dass sie die darin ent-

haltenen Daten oder Informationen nutzen oder sich auf deren Richtigkeit verlassen. Inhaber des Urheberrechts an dieser Publikation ist IBISWorld Ltd. Der Verkauf der Publikation erfolgt auf Basis der Zustimmung des Käufers, das darin enthaltene Material ausschließlich für eigene Zwecke zu vervielfältigen. Für den Fall, dass der Käufer das in dieser Publikation enthaltene Material in Vorträgen, Berichten oder Meinungen nutzt oder zitiert, die für Dritte vorgesehen sind, verpflichtet sich der Käufer, die IBISWorld GmbH als Quelle anzugeben.